

Yannic Seidenberg: Comeback nach Doping-Sperre und Traum von DEL!

Yannic Seidenberg feiert nach Dreijahres-Sperre sein Comeback bei den Kassel Huskies im Playoff-Spiel gegen Freiburg.



Yannic Seidenberg, der erfahrene Eishockeyspieler, kehrte nach einer dreijährigen Doping-Sperre zurück auf das Eis. Am 15. März 2025, im Spiel der Kassel Huskies gegen den EHC Freiburg, feierte der 41-Jährige ein bemerkenswertes Comeback. Seine Sperre endete pünktlich zum Spiel und ermöglichte es ihm, Teil der Mannschaft zu sein, die mit 2:1 gewann. Seidenberg hatten nur zwei Monate Training vor seinem Comeback, was seine Leistung besonders beeindruckend erscheinen lässt.

Die Doping-Sperre, die 2022 aufgrund eines nachgewiesenen Testosteronmissbrauchs ausgesprochen wurde, war ursprünglich auf vier Jahre festgelegt, später jedoch auf zwei Jahre verkürzt. Während der Sperre hatte Seidenberg angekündigt, seine

Karriere zu beenden. Sein Comeback wurde jedoch durch Daniel Kreutzer, den Sportdirektor der Huskies, möglich gemacht, der ihn beim Skifahren kontaktiert hatte.

Ein Comeback mit Herausforderungen

Das erste Spiel nach der längeren Pause stellte für Seidenberg eine Herausforderung dar. „Die ersten Wechsel waren schwierig, aber ich konnte mich recht schnell wieder einfinden“, erklärte er nach dem Spiel. Er betonte, dass die DEL2, in der die Huskies spielen, im Vergleich zur DEL etwas langsamer sei, was ihm zugutekomme. Trotz der Schwierigkeiten im zweiten Playoffspiel gegenüber Freiburg zeigte sich Seidenberg optimistisch bezüglich der Stärke des Huskies-Kaders.

Sein Beitrag zum Team war sofort sichtbar, er lieferte direkt eine Vorlage. Außerdem äußerte er sich positiv über die Leistung seiner Teamkollegen und war erfreut über das erste Tor von David Wolf im Spiel. Für das nächste Heimspiel in der Nordhessen-Arena, das am Sonntag um 17 Uhr stattfindet, wird Seidenberg die Unterstützung seiner Familie und der Fans in Empfang nehmen.

Die Ziele für die Zukunft

Seidenberg, der vor seiner Sperre eine beeindruckende Karriere mit fast 1100 DEL-Spielen und 518 Scorerpunkten vorzuweisen hatte, hat große Ziele. Er strebt an, mit den Huskies in die höchste deutsche Eishockeyliga, die DEL, aufzusteigen. Obwohl er nach der Saison im Sommer entscheiden will, ob er seine Karriere fortsetzen möchte, ist die Rückkehr ins Eishockey für ihn ein großer Schritt.

Die Problematik des Doping im Sport ist nicht neu und betrifft viele Athleten, die zu leistungssteigernden Mitteln greifen, um im Wettkampf Vorteile zu erlangen. Dieser Trend unter Athleten hat in den letzten Jahren zwar abgenommen, jedoch bleibt der Kampf gegen Doping eine zentrale Herausforderung im Sport.

Laut Statistiken gab es 2020 insgesamt 910 Dopingverstöße, von denen 66 Prozent zu Sanktionen führten. internationale Sportorganisationen, einschließlich des Internationalen Olympischen Komitees, setzen sich vehement gegen Doping ein.

Details	
Quellen	• www.tagesschau.de • www.hna.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de